

## Der kleine Lurch

Gestern sah ich seit langer Zeit wieder einmal eine Amsel. Sie wird bald anfangen, ihr Lied zu singen. Bisher sahen wir nur Meisen, Spatzen und ein Rotkehlchen. Sie pickten alle am Futterhäuschen.

Am Morgen war es noch sonnig. Am Nachmittag zogen dunkle Wolken auf. Ich ging draussen noch schnell zwölf Treppenstufen wischen. Fast unten angelangt fand ich in einer Ecke ein Tierchen. „Lebt es noch oder ist es schon tot?“ fragte ich mich selbst. Ich schubste es mit einem Blatt in die Schaufel. Es hat ein rotes Bäuchlein, stellte ich fest und trug es nach oben. Auf einem Stein konnte es sich erholen. Dann ging ich durch den Garten und hob allerlei auf, was in den grünen Container gehörte. Kaum wieder mit Falci im Haus begann es zu giessen. Es war ganz dunkel geworden. Als es wieder hell war, schaute ich nach dem Lurch. Verschwunden! Der Regen hat das kleine Tier wieder munter gemacht. Hoffentlich ist es nicht mehr über die Stufen gepurzelt. Auf der Treppe fand ich es nicht. Allein hätte es die etwa 10 mal 18 cm aufwärts nicht geschafft.

Der Mann auf dem Meteo Dach sagt: „Mit steigenden Temperaturen erwachen die Amphibien. Gebt Acht auf sie, wenn sie unterwegs sind.“



Aufnahme vom März 2019 vor dem Wintergarten.

Ruth